STADT GERMERING WERKE

Datum 16.10.2019

Beschluss-Vorlage 2019/0319 zur Sitzung am 14.11.2019
des Werkausschusses

TOP 1 öffentlich

Betreff: Mobilitätsstationen in Germering; Vorstellung des Konzepts des Landkreises

Finanzielle Auswirkungen?	Ja	Nein

Kosten laut Beschlussvorschlag:	Kosten der Gesamtmaßnahme	Folgekosten
Euro x	(nur bei Teilvergaben)	x einmalig
Kosten lt. Kostenschätzung		x lfd. jährl.
Euro x	Euro x	Euro

Veranschlagt im Wirtschaftsplan	im Investitionsplan	mit		Sachkonto	
2019	2019	x	Euro	Bereits vergeben	x

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin wurde gehört	hat zugestimmt	hat nicht zugestimmt

Sachverhalt:

Im Fürstenfeldbrucker Landratsamt arbeitet seit Oktober 2018 Herr Martin Imkeller als Koordinator für die Mobilitätsstationen (vorher: „multimodale Schnittstellen“) im Landkreis.
Seine Aufgabe ist die Koordinierung des landkreisweiten Auf- und Ausbaus von Mobilitätsstationen, die folgende Verkehrsangebote verknüpfen sollen:

- klassischer ÖPNV, bestehend aus Bussen, Bahnen und Ruf-Taxis
- innovative Konzepte wie Car-Sharing und Leihradsysteme
- individuellen Fuß- und Radverkehr

Mobilitätsstationen bündeln die genannten Angebote räumlich und schaffen so nutzerfreundliche Umsteigebeziehungen sowie ein hohes Maß an Angebotssicherheit rund um die Uhr. Sie ergänzen den klassischen Öffentlichen Personennahverkehr um flexible, individuell angepasste und umweltfreundliche Mobilitätslösungen. Für die Fahrgäste wird die alltägliche, situationsabhängige Nutzung verschiedener Mobilitätsangebote ermöglicht. Der Bedarf, das eigene Auto zu nutzen, soll reduziert werden. Dadurch können die verkehrlichen Belastungen von Mensch und Umwelt gemindert werden.
Die Koordination der Mobilitätsstationen auf Landkreisebene soll dem unterschiedlichen Ausbauzustand multimodaler Angebote und der E-Ladeinfrastruktur in den Kommunen Rechnung tragen.

Ziel ist es, Insellösungen zu vermeiden, die nur für einzelne Kommunen Gültigkeit besitzen und einer positiven Nutzerresonanz im Wege stünden. Erfahrungen aus dem Nachbarlandkreis München zur Ein-

führung eines landkreisweiten Leihradsystems zeigen, dass eine Koordination auf Landkreisebene für alle Seiten sehr fruchtbare Ergebnisse liefern kann.

Für Germering kommen zwei Arten von Mobilitätstationen in Frage, die sich in ihrer Ausstattung unterscheiden:
Ein Ausführungsbeispiel finden Sie in der Anlage

- Mobilitätsstation S
  Bike-Sharing (MVG Rad-Station) mit in der Regel 5 Ständern und 5 Rädern + Stele + Abstellmöglichkeit für Privatfahrräder (sofern noch nicht vorhanden); an Bushaltestellen gelegen
- Mobilitätsstation L
  E-Car-Sharing (ein Auto, mit Ladesäule von Strom Germering), Bike-Sharing (MVG Rad-Station) mit in der Regel 10 Ständern und 10 Rädern + Stele + Abstellmöglichkeit für Privatfahrräder (sofern noch nicht vorhanden); an Bushaltestellen gelegen

Auf der Basis eines ersten Entwurfs für die Standorte der Mobilitätsstationen in Germering fand im Mai 2019 eine Bereisung in Germering mit Herrn Imkeller, einem Vertreter vom MVG-Rad, Vertretern von Car- und E-Car-Sharing und Vertretern der Stadt und der Stadtwerke statt.

Die Übersicht der für Germering vorgesehenen Mobilitätsstationen finden Sie in der Anlage, dazu eine Übersichtsliste mit einem Kostenansatz.

Im ersten Schritt (2021) sollten folgende Stationen errichtet werden:
- Münchener Str. (GEP)
- Industriestr. im Bereich zwischen Streiflacher und CEWE-Str.
- Otto-Wagner-Str.
- Rathaus
- S-Bahnhof Germering-Unterpfaffenhofen
- S-Bahnhof Harthaus (Nord)

Im zweiten Schritt (2022) dann die Stationen:
- Hallenbad
- Hochrainweg
- Holzkirchner Str.
- Königsberger Str.
- Theodor-Heuss-Str

In einem weiteren Schritt sollen bei fortgeschrittener baulicher Entwicklung im Bereich des Kreuzlinger Feldes (Typ L) und des Standortes des Post-Verteilzentrums (Typ S) auch dort Mobilitätsstationen errichtet werden.

Zum Kostenansatz ist zu ergänzen: Der obere und der untere Bereich der Tabelle unterscheidet sich durch die Anzahl der an den Stationen vorgehaltenen Fahrräder an den Stationen der Bahnhöfe und GEP. Nicht enthalten sind eventuell notwendige Aufwendungen für Tiefbauarbeiten (Herrichten des Untergrundes). Diese sollten sich in der Regel an den Standorten allerdings in Grenzen halten
Die jährlichen Betriebskosten sind ohne jegliche Einnahmen aus dem Fahrradverleih angesetzt.

Förderung:
Die Errichtung der Mobilitätsstationen ist grundsätzlich förderfähig mit einem Fördersatz von 40 % für die Anschaffung der Stationselemente (außer E-Ladesäule für Carsharing) (Förderung des Bundes) und bis zu 75% für die Tiefbaukosten (bayerisches Förderprogramm).
Der Betrieb der Stationen wird nicht gefördert.

Zeitablauf:
Nach Fertigstellung des Konzeptes und nach den Beschlüssen der Landkreiskommunen werden die Förderanträge für das gesamte Landkreis-Projekt im Sommer 2020 eingereicht werden. Wegen des Prüfungszeitraumes für die Förderung und den nötigen Vorarbeiten von Anbieterseite her werden die ersten Stationen erst im Jahr 2021 errichtet werden können.

Zusätzliches E-Bike-Sharing:
Es wird noch geprüft, ob das Angebot an den Mobilitätsstationen um die Variante MVG eRad ergänzt werden kann. Eine Möglichkeit wäre, an einzelnen Standorten die vorgesehene Zahl an konventionellen Rädern durch je zwei bis drei E-Räder zu ergänzen, z. B. an den Standorten Harthaus (S) Nord, Germering-Unterpfaffenhofen (S), GEP und Rathaus.

Herr Imkeller wird im Werkausschuss das Konzept der Mobilitätsstationen im Landkreis vorstellen und für Fragen zur Verfügung stehen.

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss befürwortet grundsätzlich die Errichtung von Mobilitätsstationen in Germering an den angegebenen Standorten und mit der genannten Ausstattung und empfiehlt dem Stadtrat die Mittel dafür in die Haushaltsplanung 2021ff einzustellen. Die Stadt Germering beteiligt sich hiermit am landkreisweiten Projekt zum Aufbau von Mobilitätsstationen unter Federführung des Landratsamtes.

Schmid, Roland genehmigt OB

2019.11.14 Werkausschuss - Standorte Mobilitätsstationen Germering
Bild MobStation mit MVG Rad
Kostenschätzung Elemente MVG Mobilitaetsstationen Germering